Zur frommen Erinnerung im Gebete
für
Chrysant Blaßnig,

Bauer am Unterraßner in Hopfgarten,

welcher, am 1. Juli 1834 hier geboren, nach langwierigem, mit erbaulicher Geduld ertragenem Leiden, gestärkt mit den hl. Sterbsakramenten, am 28. Jänner 1904 selig im Herrn verschied, und für seine Gattin

Marianna, geb. Ploner,

geboren am 28. März 1838, gestorben am 22. August 1880.

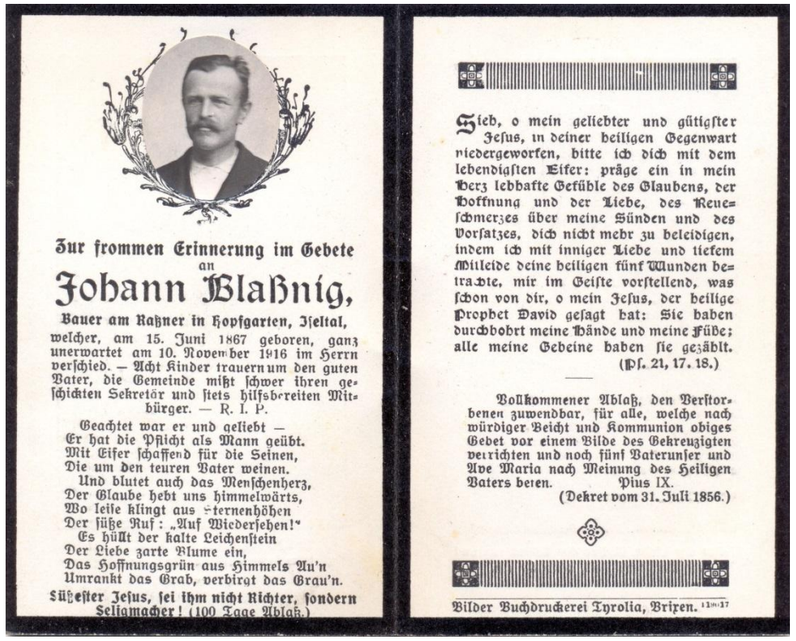
R. I. P.

Trauert nicht um früh entschlaf'ne Lieben,
Löscht der Tod auch ihre Fackel aus;
Aufwärts blickt, am Himmel steht geschrieben:
Ueber Sternen ist das Vaterhaus.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
[300 Tage Ablaß.]

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
[300 Tage Ablaß.]

Bilder und Druck der Preßvereinsdruckerei, Brixen.



Zur frommen Erinnerung im Gebete
an
Johann Blaßnig,

Bauer am Raßner in Hopfgarten, Iseltal,

welcher, am 15. Juni 1867 geboren, ganz unerwartet am 10. November 1916 im Herrn verschied. — Acht Kinder trauern um den guten Vater, die Gemeinde mißt schwer ihren geschickten Sekretär und stets hilfsbereiten Mitbürger. — R. I. P.

Geachtet war er und geliebt —
Er hat die Pflicht als Mann geübt.
Mit Eifer schaffend für die Seinen,
Die um den teuren Vater weinen.
Und blutet auch das Menschenherz,
Der Glaube hebt uns himmelwärts,
Wo leise klingt aus fernenhöhen
Der süße Ruf: „Auf Wiedersehen!"
Es hüllt der kalte Leichenstein
Der Liebe zarte Blume ein,
Das Hoffnungsgrün aus Himmels Au'n
Umrankt das Grab, verbirgt das Grau'n.

Süßester Jesus, sei ihm nicht Richter, sondern Seligmacher! (100 Tage Ablaß.)

Sieh, o mein geliebter und gütigster Jesus, in deiner heiligen Gegenwart niedergeworfen, bitte ich dich mit dem lebendigsten Eifer: präge ein in mein Herz lebhafte Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, des Reueschmerzes über meine Sünden und des Vorsatzes, dich nicht mehr zu beleidigen, indem ich mit inniger Liebe und tiefem Mitleide deine heiligen fünf Wunden betrachte, mir im Geiste vorstellend, was schon von dir, o mein Jesus, der heilige Prophet David gesagt hat: Sie haben durchbohrt meine Hände und meine Füße; alle meine Gebeine haben sie gezählt. (Ps. 21, 17. 18.)

Vollkommener Ablaß, den Verstorbenen zuwendbar, für alle, welche nach würdiger Beicht und Kommunion obiges Gebet vor einem Bilde des Gekreuzigten verrichten und noch fünf Vaterunser und Ave Maria nach Meinung des Heiligen Vaters beten. Pius IX.
(Dekret vom 31. Juli 1856.)

Bilder Buchdruckerei Tyrolia, Brixen. 13m37

Christliche Erinnerung im Gebete
für die Seele der
Christina Blaßnig

Raßnerbäurin in Hopfgarten in Def.,

welche nach längerem, geduldig ertragenem Leiden und Empfang aller Tröstungen unserer hl. Religion, am 6. Okt. 1915, in ihrem 45. Lebensjahre, tief betrauert von den Ihrigen, sanft im Herrn entschlafen ist.

R. I. P.

O Mutterherz, so treu und gut,
Besorgt zu jeder Zeit,
O Mutterherz, so hart geprüft,
Ruh' aus von allem Leid!
Gott lohne dir, was du uns warst,
Mit seinem schönsten Lohn,
Und bitt', daß wir uns wiedersehn
Dereinst vor Gottes Thron.

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Buchdruckerei „Tyrolia" Innsbruck 312515

Christliche Erinnerung
im Gebete
für die Seele der Jungfrau
Katharina Blaßnig
beim Raßner in Hopfgarten

welche nach sehr langem, mit erbaulicher Geduld ertragenem Leiden und Empfang aller hl. Sterbesakramente am 16. November 1914 in ihrem 42. Lebensjahre gottselig im Herrn verschied.

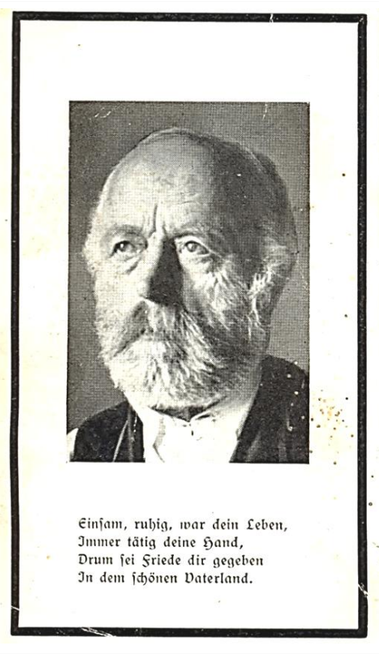
R. I. P.

Gesundheit wenig, Leiden lang und viel,
Auch Klagen wenig, schweigsam nur und still,
So ging sie stets im Haus der Arbeit nach,
Bis endlich auch die letzte Kraft gebrach.
O Schwesterherz, zu opfern stets bereit,
Gott lohne dir's mit ew'ger Seligkeit.

Alles für Dich, o heiligstes Herz Jesu!

Buchdruckerei „Tyrolia" Innsbruck 312615

Chrysant Blaßnig ◯◯ **Marianna Ploner**	**Johann Blaßnig** ◯◯	**Christina Blaßnig** (Schneider)	**Katharina Blaßnig**
*01.07.1834 †28.01.1904 *28.03.1838 †22.08.1880	*15.06.1867 †10.11.1916	*19.08.1871 †06.10.1915	†16.11.1914



Einsam, ruhig, war dein Leben,
Immer tätig deine Hand,
Drum sei Friede dir gegeben
In dem schönen Vaterland.

Gedenket im Gebete
der Seele des
Bernhard Blaßnig
am Raßner
geboren am 20. Mai 1869,
gestorben am 28. September 1949.

Ihm gingen im Tode voraus
seine Frau
Maria, geb. Obetzhofer
gestorben am 10. Oktober 1942 im Alter von 68 Jahren,
seine Schwester
Monika Blaßnig
verehelichte Unterlercher
geboren am 20. Mai 1869,
gestorben am 16. April 1947
und sein Bruder
Chrysanth
geboren am 1. Juni 1871,
gestorben am 19. April 1947.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Jesus, Maria, Josef!

Bernhard Blaßnig ◯◯ **Maria Obetzhofer**	**Monika Blaßnig**, verehel. **Unterlercher** (Unterfieger)	**Chrysanth Blaßnig**
*20.05.1869 †28.09.1949 †10.10.1942	*20.05.1869 †16.04.1947	*01.06.1871 †19.04.1947

Christliche Erinnerung im Gebete
für die Seele des

Johann Blaßnig

Raßnersohn in Hopfgarten-Def.

welcher, geboren am 15. April 1898, als Standschützen-Patrouilleführer im Kampfe gegen Italien an der Dolomitenfront im Feldtelephondienste stand und am 13. März 1916, nach Empfang der hl. Sterbesakramente, in über 2000 Meter Höhe im Stellungslazarett sein junges Leben für das Vaterland geopfert hat.

Er ruhe im Frieden!

Du warst daheim ein braver Sohn,
Der Eltern Trost und Freude;
Ein schöner Tod war nun dein Lohn
Im Landesschützenkleide.
Als Opfer für das Vaterland
Nahm Gott dein junges Leben;
Es wird dir seine milde Hand
Die ewige Heimat geben.
Der Wille Gottes ist geschehn,
Wir wollen nicht mehr weinen:
Gott wird zum ewigen Wiedersehn
Im Himmel uns vereinen.

Zur frommen Erinnerung im Gebete
an

Anna Blaßnigg

Wirtschafterin am Naßner in Hopfgarten, Defreggen,

welche, am 5. Juli 1905 geboren, an Scharlach am 1. September 1920 nach Empfang der heil. Sterbsakramente selig im Herrn verschied.

R. I. P.

O weinet nicht! Ich folge jetzt dem Lamme,
Zur ewigen Hochzeitsfeier ging ich ein,
Und eingedenk werd' ich an Gottes Throne
Der hinterlass'nen Lieben immer sein.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(300 Tage Ablaß.)

Buchdruckerei Tyrolia, Innsbruck. 3857 20.

Christliche Erinnerung
an

Katharina Blaßnig

geb. Großlercher

die am 18. August 1942 im ersten Jahre ihrer von Gott gesegneten Ehe im Alter von 26 Jahren ihr Leben in die Hände des Schöpfers zurückgab.

✝

Sie ruhe im Frieden!

— zu uns komme dein Reich, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden —

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß.)

Druck: Mahl, Lienz

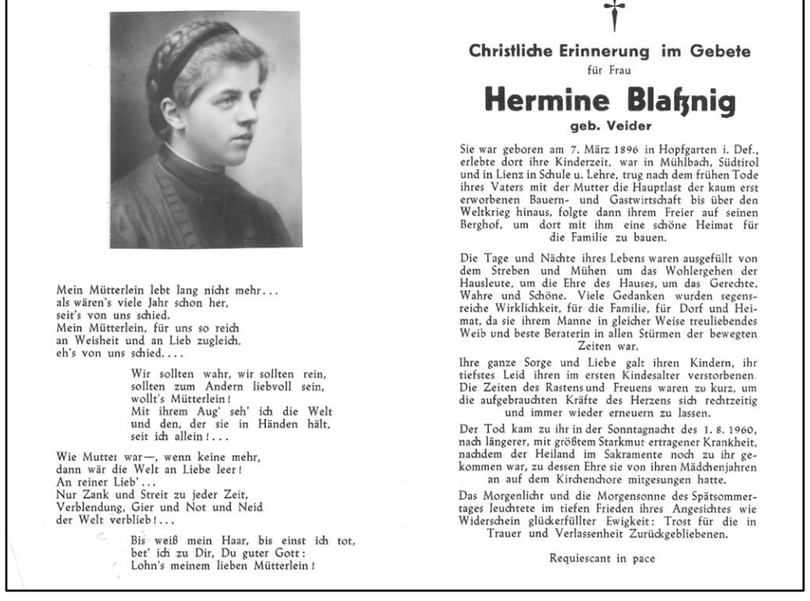
GEDENKET BEIM MESSOPFER UND IM GEBETE
UNSERER LIEBEN ELTERN

WALTRAUT BLASSNIG
GEB. EBENHÖCH
GEB. 26. 5. 1914 — GEST. 16. 4. 1972

DIPL. ING. PETER BLASSNIG
DIREKTOR
DER LANDW. LEHRANSTALT LIENZ
GEB. 9. 9. 1903 — GEST. 19. 8. 1972

DER HERR HAT SIE UNS GEGEBEN ZU UNSERER GROSSEN FREUDE;
DER HERR HAT SIE UNS GENOMMEN ZU UNSEREM GROSSEN LEIDE;
BEIDES TAT ER IN WEISHEIT UND LIEBE.

Johann Blaßnig	**Anna Blaßnig**	**Katharina Großlercher** (Gotschatter), verehel. **Blaßnig**	**Waltraud Ebenhöch** (2. Frau) ⚭	**Peter Blassnig**
*15.04.1898 †13.03.1916	*05.07.1905 †01.09.1920	*19.02.1915 †18.08.1942	*26.05.1914 †16.04.1972	*09.09.1903 †19.08.1972



Mein Mütterlein lebt lang nicht mehr...
als wären's viele Jahr schon her,
seit's von uns schied.
Mein Mütterlein, für uns so reich
an Weisheit und an Lieb zugleich,
eh's von uns schied....

Wir sollten wahr, wir sollten rein,
sollten zum Andern liebvoll sein,
wollt's Mütterlein!
Mit ihrem Aug' seh' ich die Welt
und den, der sie in Händen hält,
seit ich allein!...

Wie Mutter war—, wenn keine mehr,
dann wär die Welt an Liebe leer!
An reiner Lieb'...
Nur Zank und Streit zu jeder Zeit,
Verblendung, Gier und Not und Neid
der Welt verblieb!...

Bis weiß mein Haar, bis einst ich tot,
bet' ich zu Dir, Du guter Gott:
Lohn's meinem lieben Mütterlein!

✝

Christliche Erinnerung im Gebete
für Frau

Hermine Blaßnig

geb. Veider

Sie war geboren am 7. März 1896 in Hopfgarten i. Def., erlebte dort ihre Kinderzeit, war in Mühlbach, Südtirol und in Lienz in Schule u. Lehre, trug nach dem frühen Tode ihres Vaters mit der Mutter die Hauptlast der kaum erst erworbenen Bauern- und Gastwirtschaft bis über den Weltkrieg hinaus, folgte dann ihrem Freier auf seinen Berghof, um dort mit ihm eine schöne Heimat für die Familie zu bauen.

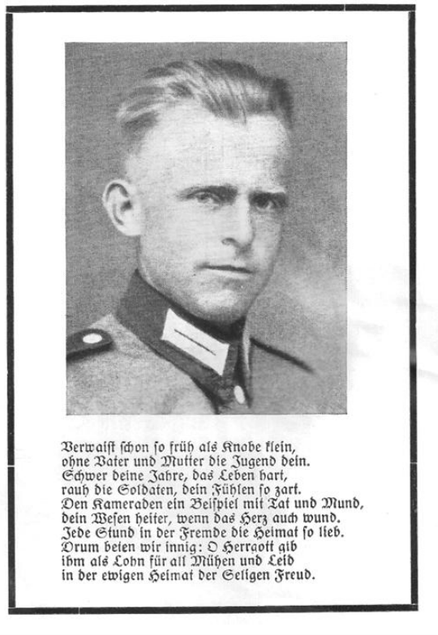
Die Tage und Nächte ihres Lebens waren ausgefüllt von dem Streben und Mühen um das Wohlergehen der Hausleute, um die Ehre des Hauses, um das Gerechte, Wahre und Schöne. Viele Gedanken wurden segensreiche Wirklichkeit, für die Familie, für Dorf und Heimat, da sie ihrem Manne in gleicher Weise treuliebendes Weib und beste Beraterin in allen Stürmen der bewegten Zeiten war.

Ihre ganze Sorge und Liebe galt ihren Kindern, ihr tiefstes Leid ihren im ersten Kindesalter verstorbenen. Die Zeiten des Rastens und Freuens waren zu kurz, um die aufgebrauchten Kräfte des Herzens sich rechtzeitig und immer wieder erneuern zu lassen.

Der Tod kam zu ihr in der Sonntagnacht des 1. 8. 1960, nach längerer, mit größtem Starkmut ertragener Krankheit, nachdem der Heiland im Sakramente noch zu ihr gekommen war, zu dessen Ehre sie von ihren Mädchenjahren an auf dem Kirchenchore mitgesungen hatte.

Das Morgenlicht und die Morgensonne des Spätsommertages leuchtete im tiefen Frieden ihres Angesichtes wie Widerschein glückerfüllter Ewigkeit: Trost für die in Trauer und Verlassenheit Zurückgebliebenen.

Requiescant in pace



Verwaist schon so früh als Knabe klein,
ohne Vater und Mutter die Jugend dein.
Schwer deine Jahre, das Leben hart,
rauh die Soldaten, dein Fühlen so zart.
Den Kameraden ein Beispiel mit Tat und Mund,
dein Wesen heiter, wenn das Herz auch wund.
Jede Stund in der Fremde die Heimat so lieb.
Drum beten wir innig: O Herrgott gib
ihm als Lohn für all Mühen und Leid
in der ewigen Heimat der Seligen Freud.

✝

Im Sommer des Lebens
starb nach kurzer Krankheit, versehen mit den heiligen Sakramenten unser lieber Bruder

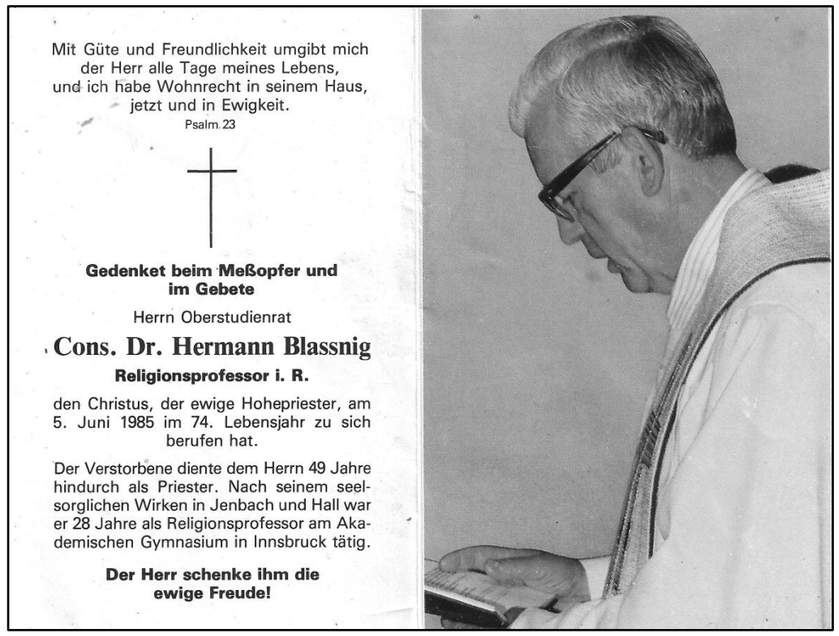
Vinzenz Blaßnig

am 20. Juli 1947. Er war geboren am 20. Jänner 1907 und kam im Oktober 1945 nach vierjähriger Kriegsdienstleistung in die Heimat zurück. Nun ist er von Gott zu Vater, Mutter und Geschwistern in die Ewigkeit gerufen worden.

Requiescat in pace

Hermine Veider (Dorfwirt), verehel. **Blaßnig**	**Vinzenz Blaßnig**
*07.03.1896 †01.08.1960	*20.01.1907 †20.07.1947

Sterbebildersammlung Chronik Hopfgarten i. D. (Burgl Ploner)



Mit Güte und Freundlichkeit umgibt mich
der Herr alle Tage meines Lebens,
und ich habe Wohnrecht in seinem Haus,
jetzt und in Ewigkeit.
Psalm 23

Gedenket beim Meßopfer und im Gebete

Herrn Oberstudienrat

Cons. Dr. Hermann Blassnig

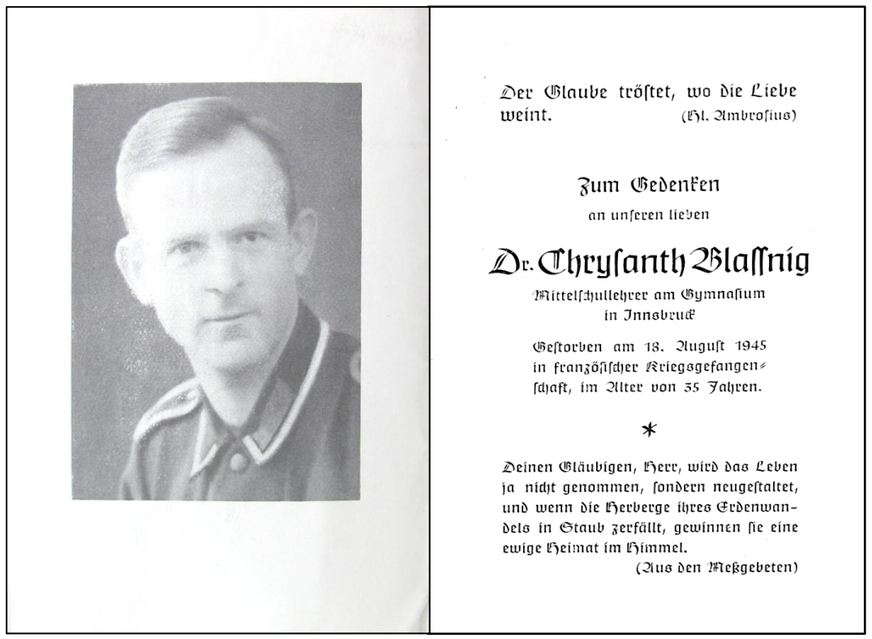
Religionsprofessor i. R.

den Christus, der ewige Hohepriester, am 5. Juni 1985 im 74. Lebensjahr zu sich berufen hat.

Der Verstorbene diente dem Herrn 49 Jahre hindurch als Priester. Nach seinem seelsorglichen Wirken in Jenbach und Hall war er 28 Jahre als Religionsprofessor am Akademischen Gymnasium in Innsbruck tätig.

Der Herr schenke ihm die ewige Freude!

Cons. Dr. Hermann Blassnig
*28.10.1911 †05.06.1985



Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint. (Hl. Ambrosius)

Zum Gedenken
an unseren lieben

Dr. Chrysanth Blassnig
Mittelschullehrer am Gymnasium in Innsbruck

Gestorben am 18. August 1945 in französischer Kriegsgefangenschaft, im Alter von 35 Jahren.

*

Deinen Gläubigen, Herr, wird das Leben ja nicht genommen, sondern neugestaltet, und wenn die Herberge ihres Erdenwandels in Staub zerfällt, gewinnen sie eine ewige Heimat im Himmel.
(Aus den Meßgebeten)

Chrysanth Blassnig
*05.08.1910 †18.08.1945

Hildegard Limberger
geb. Blassnig

*27. 04. 1937

†13. 12. 2012

******

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Hildegard Blassnig, verehel. **Limberger**
*27.04.1937 †13.12.2012